

Kurzbibliographie, die es mit eingeschobenen Hinweisen und Urteilen dem Interessierten leicht macht, in die Babeuf-Forschung hineinzufinden. Fischers Publikation teilt die Schwäche zahlreicher Auswahlen. Man fragt, warum so hart gekürzt, so vieles weggelassen ist. Als Vorwurf will diese Anmerkung nicht auftreten. Zu deutlich bezweckt Fischer, gegen interessierte Vergeßlichkeit zunächst mit den sprechendsten Quellenauszügen anzugehen. Die maßgebende deutsche Ausgabe war nicht geplant.

Bemerkenswert, wie Fischer seine Arbeit rechtfertigt. »Der Kampf, den Babeuf begonnen hat, ist bei weitem noch nicht bis zum Ende ausgetragen, und wir müssen, eben weil er gescheitert ist, dessen eingedenk sein, was er hat machen wollen. Deshalb Babeuf – und deshalb Geschichte. [...] Die Geschichte ist immer noch eine Geschichte der Klassenkämpfe, es kann also nicht schaden, sich mit den Klassenkämpfen der Vergangenheit einzulassen, denn Vergangenheit ist ja so lange nicht vorbei, als die in ihr begonnenen Kämpfe andauern« (S. 9 f.). Bemerkenswert diese Rechtfertigung deshalb, weil das antiquarische Interesse am vormarxistischen Sozialismus nichts gilt, weil er begriffen und befragt wird als Inhalt, der den analysierenden Wissenschaftler, sofern geschichtlicher Wahrheit aufgeschlossen, nicht stumpf und unbeteiligt läßt. Die internationale Forschung zum vormarxistischen Sozialismus ist auf besseren Wegen nicht dadurch, daß sie mit dieser Perspektive bisher wenig im Sinn hat.

In der Bundesrepublik und in der DDR sind seit Mitte der 60er Jahre Texte des vormarxistischen Sozialismus in größerer Zahl erschienen. Gut vertreten Wilhelm Weitling, zuletzt mit Ahlrich Meyers Ausgabe der »Garantien der Harmonie und Freiheit« (1974). Reiches Material, vor allem aus den Zeitschriften des Weitlingschen Arbeiterkommunismus Anfang der 1840er Jahre, enthält Werner Kowalskis Quellenedition »Vom kleinbürgerlichen Demokratismus zum Kommunismus« (1967). Die deutsche Ausgabe 1966 der »Théorie des quatre mouvements« von 1808 brachte erstmalig in Deutschland ein Hauptwerk Charles Fouriers ungekürzt (Theorie der vier Bewegungen und der allgemeinen Bestimmungen). Ältere Fourier-Übersetzungen bescheiden sich mit knappen Auszügen aus dem Gesamtwerk. Auguste Blanqui: Textausgaben von Frank Deppe (1968) und Arno Münster (1971). Aus jüngster Zeit zwei nach Inhalt und Umfang gewichtige Editionen zu Claude-Henri de Saint-Simon (Ausgewählte Schriften, hrsg. von Lola Zahn, Berlin-DDR 1976) und zur sogenannten Schule Saint-Simons (Saint-Simonistische Texte, hrsg. von Rütger Schäfer, 2 Bände, Aalen 1975).

Verdienstvoll sind die Quellenwerke mit ausgewählten Texten einiger bis vieler vormarxistischer Sozialisten, vor allem der fast 700 Seiten starke Band »Die frühen Sozialisten«, 1967 herausgegeben von Frits Kool und Werner Krause, und – in zweiter erweiterter Auflage – Thilo Ramms Edition »Der Frühsozialismus« (1968). Michael Vesters zweibändige Ausgabe »Die Frühsozialisten 1789–1848« von 1970/71 beschränkt sich in problematischem Verfahren auf Folgen kürzerer und längerer Zitate; es heißt jedoch rechtzeitig, beabsichtigt sei ein erstes Vorstellen der Autoren, kein Quellenwerk für das vertiefte Studium. Den genannten Sammlungen ist Joachim Höppners und Waltraud Seidel-Höppners Textband an die Seite zu stellen, der den »Französischen Sozialismus und Kommunismus vor Marx« breit dokumentiert. Dieser Textband, der auch allein bestehen kann, ist Teil einer Einheit, er ergänzt den ausführlichen Darstellungsband.

Die Autoren skizzieren einleitend Planungen, aus denen die vorliegende Publikation kenntlich wird als erster Beitrag zu einer weiter ausgreifenden Analyse und Dokumentierung des vormarxistischen Sozialismus. Arbeiten betreffend England und Deutschland, wenn möglich auch Rußland, sollen folgen. Der Hinweis auf Rußland bleibt bereits außerhalb gängiger Kenntnis des vormarxistischen Sozialismus und deutet an, was in einer auf das Gesamtphänomen gerichteten Forschung fällig ist. Der Kreis ließe sich noch größer schlagen – Höppner/Seidel-Höppner müssen darüber nicht belehrt werden –, so daß er zum Beispiel Italien und die USA einschließt. Überblicksdarstellungen zum vormarxisti-